

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Université de Paris-Sorbonne (Paris IV)

Kunstgeschichte

Anmelde- und Einschreibungsformalitäten:

Nach Erhalt der Zusage durch den Fachkoordinator folgt eine Anmeldung für ERASMUS auf der Homepage der JGU, die genaue Internetadresse teilt der Koordinator mit. In den folgenden Wochen folgt die Einschreibung an der Sorbonne: <https://moveonline.univ-paris4.fr/moveonline/incoming/welcome.php>.

Für den genannten Link erstellt man einen Nutzernamen und ein Passwort, um auf die Seite „Ma Candidature“ zugreifen zu können. Wenn man das Formular nicht direkt komplett ausfüllen kann, gibt es die Möglichkeit die bereits gemachten Angaben zu speichern. Nach der erfolgreichen Anmeldung erhält man ein PDF, das ausgedruckt und ggf. mit der Anfrage für einen Wohnheimplatz an die Sorbonne geschickt werden muss (Université Paris-Sorbonne, Pôle des Relations Internationales, Bureau Erasmus „arrivants“, 1 rue Victor Cousin, 75230 Paris Cedex 5). Dies muss bis spätestens 15. Juni (15. November für SS) bei der Sorbonne eingegangen sein.

Die Einschreibung erfolgt an der Sorbonne in 2 Schritten:

1. Inscription administrative:

Elektronisch vereinbart man circa einen Monat im Voraus (August) einen Termin für die „Inscription administrative“, die ab September stattfindet. Zu diesem Termin im Erasmusbüro (1 rue Victor Cousin) sollte man folgende Unterlagen mitbringen:

- 1 Passfoto
- Kopie und Original des Personalausweises (oder Reisepasses)
- Kopie und Original einer Europäischen Krankenversicherung

Am Tag der Einschreibung sollte man im besten Fall die Bestätigungsmail des Termins mitnehmen, um am Eingang problemlos hereingelassen zu werden. Bei diesem Termin erhält man den Pariser Studentenausweis und ein „Certificat de Scolarité“.

2. Inscription pédagogique:

Diese Einschreibung findet innerhalb der ersten 1-3 Wochen der Vorlesungszeit bei dem zuständigen Coordinateur Pédagogique (Fachkoordinator) im Kunstgeschichtlichen Institut, 3 rue Michelet, 75006 Paris

statt. Das Datum kann man am Tag der „Inscription administratif“ erfragen. Es besteht auch die Möglichkeit die Kurswahl zu einem anderen Zeitpunkt direkt beim Coordinateur Pédagogique vorzunehmen.

Sich im Vorfeld online die Broschüre anzuschauen und auszudrucken ist ratsam, um die Wahl zu beschleunigen. Außerdem kann auch direkt das Learning Agreement unterschrieben werden.

Vorbereitung auf das Auslandsstudium:

Die Erfahrungsberichte anderer Studierende zu lesen, die bereits in Paris waren, ist sehr zu empfehlen.

Wohnungssuche:

Die Wohnungssuche in Paris gestaltet sich oft als schwierig. Links wie <http://www.appartager.com> oder auch <http://www.wg-gesucht.de> können hilfreich sein. Wer zu Beginn nicht direkt etwas für ein oder zwei Semester findet, sollte sich nicht scheuen eine Zwischenmiete in Anspruch zu nehmen und direkt vor Ort noch einmal zu suchen. Diese Suche ist meistens sehr viel einfacher.

Wer dann ein Zimmer gefunden hat und Anspruch auf Wohngeld (CAF) möchte, muss darauf achten, dass er einen rechtskräftigen Mietvertrag besitzt. In Paris werden oft Zimmer ohne Vertrag untervermietet, was unter Umständen auch problematisch werden kann.

Sprachliche Vorbereitung:

Einen Französischkurs am Fremdsprachenzentrum an der Uni Mainz zu belegen, ist eine gute Übung.

Belegte Veranstaltungen:

Insgesamt besuchte ich vier Module. Um jedoch entspannt Paris und das Uni-Leben erleben zu können genügen zwei, maximal drei Module.

Beispiel:

Modul: Moderne I

- 1) **Cours obligatoire:** Vermeer à Delft (Alain Mérot); Anforderung: Referat sowie schriftliche Klausur am Semesterende (4h)
- 2) **Cours optionnel:** L'époque classique; Anforderung: schriftliche Klausur am Semesterende (2h)
- 3) **TD:** La peinture au XVIème siècle; Anforderung: mündliches Referat (30min) oder in Absprache mit dem Dozenten eine schriftliche Ausarbeitung (8 Seiten)

Französischkurse:

Leider wurde in diesem Semester kein Französischkurs für Erasmusstudenten angeboten. Es gibt dennoch zahlreiche Möglichkeiten einen Sprachkurs in Paris zu belegen.

Theaterkurse an der Uni:

Es besteht die Möglichkeit in einer der Theaterproduktionen der Sorbonne teilzunehmen. Dazu schreibt man sich vor Semesterbeginn im Büro >Service Culturel< (1, rue Victor Cousin, 75230 Paris) ein. Die Produktionen gehen über zwei Semester, trotzdem ist es möglich nur ein Semester daran teilzunehmen und seine Sprachpraxis zu vertiefen.

Studenteninitiativen und Freizeitgestaltung:

PARISMUS: Eine Organisation von Studenten der Sorbonne für ausländische Studenten; sehr empfehlenswert, um erste Kontakte zu Erasmusstudenten, aber auch zu französischen Studenten zu knüpfen. Diese Gruppe hat sowohl eine eigene Internetseite als auch ein Facebook-Profil.

Weitere Tipps für die Freizeitgestaltung bietet das Magazin >Pariscope<. Gibt's für 40ct am Kiosk und enthält jeden Mittwoch einen neuen Überblick über Ausstellungen, Theater, Konzerte etc.

Hilfreich für alle Facebook- Nutzer ist auch die Seite >Le Bonbon<, die überwiegend selbst von Franzosen für Veranstaltungen in Paris genutzt wird.

Wer an Tagungen der Kunstgeschichte auf Deutsch und Französisch teilnehmen möchte kann sich an das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (<http://www.dtforum.org/>), den Louvre (<http://www.louvre.fr/conferences-et-colloques>) oder den Palais de Tokyo (<http://www.palaisdetokyo.com/fr/rencontres/rencontres>) wenden.

Fazit:

Paris ein ganzes Semester erleben zu können ist wirklich ein einzigartiges Erlebnis. Die kulturellen Angebote der Stadt und auch ihre Menschen eröffnen einem Möglichkeiten, die man zuvor wohl nicht erwartet hat. Auch die Sicht auf das Studiensystem in Deutschland verändert sich, wenn man das verschulte Lehren einer Französischen Universität erleben konnte.